



Das Bündnis
Sahra Wagenknecht
tritt *kommunal* an!

Vernunft und Gerechtigkeit ist auch bei
der Stadtratswahl am 09.06.2024 wählbar!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 09. Juni 2024 bitten wir Sie um Ihre Stimme. Zum ersten Mal tritt das Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit in unserer Stadt zu den Stadtratswahlen an. Was dürfen Sie von uns erwarten?

Uns eint die Vision von einer gerechten, lebenswerten und attraktiven Stadt. Diese Vision wollen wir mit Ihnen gemeinsam verfolgen, bürgernah und lösungsorientiert.

Dabei sehen wir folgende Schwerpunkte:

Attraktiver Wirtschaftsstandort

Die Voraussetzung für die Entwicklung unserer Stadt ist eine **stabile und wachsende Wirtschaft**. Deshalb ist für uns die städtische Wirtschaftsförderung, die sowohl auf Ansiedlung neuer als auch auf die Betreuung vorhandener Unternehmen abzielt, sehr wichtig. Besonderes Augenmerk muss dabei unseren Handwerkern und mittelständigen Betrieben gelten. Wir brauchen für die Zukunft mehr Gewerbeflächen. Pläne zur Entwicklung solcher Projekte unterstützen wir.

Keine Frage: Arbeit muss sich lohnen. Wer arbeitet, muss davon leben können. Deshalb ist es uns wichtig, dass **Tarifverträge** immer mehr zur Regel werden. Dies gilt auch und erst recht für unsere kommunalen Unternehmen. Entsprechende Initiativen werden wir aktiv unterstützen.

Zur Verbesserung tariflicher Bezahlung kann die Stadt beitragen, indem sie bei **Vergaben** im gesetzlichen Rahmen Augenmerk auf entsprechende Standards legt. Nicht das billigste Angebot ist auch das – gesellschaftlich gesehen – ökonomischste. Gegebene Spielräume sind zu nutzen.

Die Privatisierung von Betrieben der Daseinsvorsorge lehnen wir konsequent ab.

Soziale Stadt

Soziales besitzt in Zwickau bereits einen hohen Stellenwert. Dies gilt es in erwarteten schwierigeren Zeiten zu bewahren und soweit möglich, auszubauen.

Dazu zählt für uns, dass alle Menschen **anständig und bezahlbar wohnen** können. Niemand soll sich zwischen Mietzahlung und lebensnotwendigen Einkäufen entscheiden müssen. Hier ist der Stadtrat in der Verantwortung und muss zum Beispiel über die Zwickauer Wohnungsbaugesellschaft entsprechende Vorkehrungen treffen. Ein Verkauf von städtischen Wohnungen ist schon aus diesem Grund für uns nicht verhandelbar.

Die **hohen Energiekosten** dürfen nicht dazu führen, dass Menschen im Dunklen sitzen und frieren müssen. Hier ist unser kommunales Energieversorgungsunternehmen, an dem neben der Stadt noch andere Unternehmen beteiligt sind, in der Pflicht. Um mehr Einfluss zu bekommen, streben wir mittelfristig eine hundertprozentige Trägerschaft der Stadt an und wollen die Anteile fremder Unternehmen rekommunalisieren.

Ein zunehmendes Problem ist die **ambulante medizinische und therapeutische Versorgung** der Bevölkerung. Zwar sind die Einflussmöglichkeiten der Stadt begrenzt. Aber was getan werden kann, muss deshalb besonders konsequent verfolgt werden. So kann das städtische Klinikum

seine medizinischen Versorgungszentren ausbauen. Durch verschiedene Anreize (zum Beispiel mietvergünstigte Wohnungen oder Praxisräume) kann die Ansiedlung von Ärzten und Therapeuten gefördert werden. Es darf hier keine Denkverbote geben. Nicht zuletzt muss politisch Einfluss auf allen Entscheidungsebenen (z. B. die Kassenärztliche Vereinigung) ausgeübt werden.

Unser kommunales **Heinrich-Braun-Krankenhaus** hat nicht nur für die Stadt, sondern für die ganze Region große Bedeutung. Es muss sich als modernes Klinikum, aber auch als attraktiver Arbeitgeber weiterentwickeln. Die Zersplitterung in einzelne Unternehmen, um Personalkosten zu sparen, halten wir für falsch. Sie sind auch betriebswirtschaftlich nicht richtig. Deshalb machen wir uns gegen weitere Ausgliederungen stark und setzen uns für die Rückführung outgesourcter Unternehmensteile ein.

Kultur, Sport und Bildung

Zwickau ist nicht nur Automobilstadt. Sie ist auch Kultur- und Sportstadt. Für uns ist es wichtig, unser produzierendes **Mehrspartentheater** zu erhalten. Dort wird nicht nur Unterhaltung geboten, sondern auch ein wesentlicher Bildungsauftrag erfüllt. Deshalb setzen wir uns gemeinsam mit den Theaterschaffenden für eine auskömmliche finanzielle Ausstattung ein.

Die Bereitstellung von ausreichend Stätten für **Breiten- und Leistungssport** ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir setzen uns für die Rekonstruktion des Ballsportzentrums in Planitz und des Null-Vier-Bades in Pölbitz ein.

Unsere **Schulen** sollen Kinder und Jugendliche optimal für das Leben vorbereiten. Dafür sind moderne und hochwertig ausgestattete Häuser die Voraussetzung. Für uns ist wichtig, dass in Schulen ausreichend Schulsozialarbeiter vorhanden sind, damit Konflikte frühzeitig gelöst werden können. Außerdem treten wir für kostenlosen Schülerverkehr und eine bezahlbare Schülerspeisung ein.

Moderne Infrastruktur

Ein ganz besonderes Anliegen ist uns der Wandel Zwickaus zur **Gigabit-Stadt**. Der ultraschnelle Zugang zum Internet ist von herausragender Bedeutung für wirtschaftliche Entwicklung und gesellschaftliche Teilhabe. Deshalb muss jedes Haus unserer Stadt bis 2030 an ein Glasfasernetz angeschlossen werden.

Eine gute **städtische Verkehrsplanung** muss für alle Verkehrsteilnehmer gleichermaßen sorgen. Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer müssen angemessen berücksichtigt werden. Dafür setzen wir uns ein. Wichtig ist uns auch die Weiterentwicklung der Elektromobilität.

Aus ökonomischen und ökologischen Gründen gilt es, den **ÖPNV** weiter zu stärken.

Sichere Stadt

Eine hohe **öffentliche Ordnung und Sicherheit** tragen wesentlich zur Attraktivität der Stadt bei. Dabei geht nichts über den „Schutzmann an der Ecke“, sprich sichtbare Präsenz durch ausreichendes Personal beim Stadtordnungsdienst und der Polizei. Freiheit und Sicherheit sind zwei Seiten einer Medaille und kluge Politik sucht die Balance zu wahren. Deshalb halten wir nicht viel von Videoüberwachung und Alkoholverboten.

Bürgerbeteiligung

Die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die Politik ist uns ein stetes Anliegen. Dazu werden wir öffentliche Fraktionssitzungen nutzen und wollen auf Straßen und Plätzen mit Ihnen ins Gespräch kommen. Unser Büro soll Anlaufstelle für alle sein, denen unsere Stadt am Herzen liegt. Vereine und Initiativen, die sich für eine bessere Stadt engagieren, dürfen auf unsere Unterstützung bauen.



v.l.n.r. André Klüglich, Christine Sandow, Thomas Koutzky, Martin Wieth, Günter Badstübner, Bernd Rudolph, Sven Quilitzsch



Unsere Stadt soll für alle Menschen lebenswert sein. Dafür stehen wir ein. Gemeinsam mit Ihnen. Gemeinsam für Sie. Deshalb werben wir um Ihre Stimme.

Wählen Sie am 09. Juni
Bündnis Sahra Wagenknecht
- Vernunft und Gerechtigkeit.

Ihre Kandidaten zur Zwickauer Stadtratswahl am 09. Juni 2024